

Die Seite der Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 16

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Nachmittagskleid

Die Nachmittagskleider werden diese Saison reicher und bewegter. Sie emanzipieren sich vom Jumperschnitt und zeigen tausend neue, schöne, aparte For-



Elegantes Nachmittagskleid

Modell: Elmer Richards Co., Chicago.

men. Hier ist es eine Schopfung im Rücken, bei gleichzeitig festumspannter Hüfte, da eine prinzessartige Schweifung, die gerne in Bogen oder Zacken und Querlinien den Oberkörper durchteilt und so nicht nur kleidsamste Form, sondern auch überraschende Linieneffekte erzielt. Die Reiche und Weite, die für den bewegten Rock Diktat ist, wird auf mannigfache Art erzielt. Volants und blattartige Teile legen sich übereinander, Tüten und lange Röhrenteile, Paniers, Zipfel, Wasserfälle fallen leicht und weich herab, immer sich eng zusammenfaltend und -schmiegend, nur beim Gehen sich auseinanderbreitend. Sehr schön sind die gerafften Kleider, die vorne hochgenommen, in leichter Fächerform auseinanderfallen, wie denn überhaupt der Fächer vielfach an die Stelle der Glocke getreten ist. Als Material für die sommerlichen Nachmittagskleider kehrt, unter anderen, Foulard wieder, im Tupfenmuster imprimiert, die manchmal klein und verstreut wie Koriandoli aussehen, manchmal ganz grosse Kringel bilden. Das Material für die «grosse» Toilette aber, das Kleid, das für die grossen Rennen und die Gartenfeste bestimmt ist, ist Mousselin. Mousselin uni oder mit zarten Blumenmustern imprimiert, die auf weissem, pastellfarbenem, dunkelgetöntem, grauem und sogar schwarzem Fond wunderbar schön und lebenswahr ausgebreitet sind. Für dieses zarte, herrliche Material hat der Modeschöpfer auch eine besonders reiche, bewegte Linie ausgedacht, die seinen ganzen Zauber voll zur Geltung bringt. Nicht nur der Rock, auch die Taille trägt flatternde Details in der Rücken- oder Aermelpartie oder einen langhinwehenden angeschnittenen Schal. Ganz entzückend sind auch die Hüllen dieser Kleider, die capeartigen Schals oder schalartigen Capes aus Mousselin, deren Farbe auf den Grundton des Kleides, das sie durchschimmern lassen, harmonisch abgestimmt ist.